

Gedanken zur Offenbarung – Teil 114

Offenbarung Kapitel 20 – Teil 4

Satan wird wieder freigelassen

Offenbarung Kapitel 20, Verse 7-10

7Wenn dann aber die tausend Jahre zu Ende sind, wird der Satan aus seinem Gefängnis freigelassen werden, 8und er wird sich aufmachen, um die Völker an den vier Ecken (oder: Enden) der Erde zu verführen, den Gog und Magog, um sie zum Kampf zusammenzubringen; deren Zahl ist wie die des Sandes am Meer. 9Sie zogen dann auf die Breite (oder: Hochebene) der Erde hinauf und umzingelten das Heerlager der Heiligen und die geliebte Stadt. Da fiel Feuer vom Himmel herab und verzehrte sie, 10und ihr Verführer, der Teufel, wurde in den Feuer- und Schwefelsee geworfen, in welchem sich auch das Tier und der Lügenprophet befinden; dort werden sie bei Tag und bei Nacht in alle Ewigkeit gepeinigt werden.

Satan und seine Dämonenarmeen waren für 1 000 Jahre im Abgrund eingesperrt. Inzwischen sind neue Generationen herangewachsen, die aber immer noch eine sündige Natur besitzen. Und wie das schon immer in der Geschichte der Fall war, fallen Menschen, denen es gut geht, leichter in Sünde als diejenigen, die in ihrem Leben viel Leid erfahren müssen. Das Menschenherz ist von Natur aus undankbar und ist schnell dabei, die Segnungen Gottes als Selbstverständlichkeit hinzunehmen. Deshalb wird während des Tausendjährigen Friedensreiches jede neue Generation wieder aus Sündern bestehen, die Errettung nötig haben. Das beweist auch die Tatsache, dass es während dieser Periode auch Priester geben wird.

Obwohl Jesus Christus persönlich zusammen mit den Seinen auf der Erde

regiert und dafür sorgt, dass Gottes Wort auf der ganzen Welt verkündet wird und obwohl die Gesellschaft durch strenge Gesetze einen hohe moralische Werte besitzt, wie noch nie zuvor in der Geschichte, wird es dennoch unzählige Menschen geben, die sich gegen die Regentschaft „mit eisernem Stab“ auflehnen, die Sünde mehr lieben als die Heiligung und Jesus Christus als Weltherrscher ablehnen ...

Römer Kapitel 8, Vers 7

... und zwar deshalb, weil das Trachten des Fleisches Feindschaft gegen Gott ist; es unterwirft sich ja dem Gesetz Gottes NICHT, vermag das auch gar nicht.

Offbg 20:7-10 versetzt uns nun an das Ende des Tausendjährigen Friedensreichs bevor neue Himmel und eine neue Erde entstehen. Nach dieser langen Zeit zeigt sich, dass Satan sich während seiner Gefangenschaft kein bisschen in seinem Wesen verändert hat. Er nutzt erneut die fleischliche Natur der Menschen mit übernatürlichen Mitteln aus, um jede Art von Sünde und Widerstand gegen alles Göttliche zum Vorschein zu bringen. Erneut wird er rebellische Bünde schließen und so schnell weitere Führer finden, die die Menschen verführen. Aber nur so kann seine Bosheit und die seiner Anhänger offen zu Tage treten, weil in dieser Zeit nichts mehr verborgen bleiben wird und alles ans Licht kommt, damit das letztendliche Gericht über diese Bösen vollzogen werden kann und dann jeder erkennt, dass die Urteile Gottes gerecht sind.

Satan kommt also deswegen für eine kurze Zeit frei, was die letzte Periode vor seinem endgültigen Gericht darstellt. Dies geschieht aber exakt nach Gottes Plan, denn Satan steht immer unter Gottes Kontrolle.

Hiob Kapitel 1, Vers 12

12Da antwortete der HERR dem Satan: »Gut! Alles, was ihm (Hiob) gehört, soll in deine Gewalt gegeben sein! Nur an ihn selbst darfst du die Hand nicht legen!« Da ging der Satan vom Angesicht des HERRN hinweg.

Hiob Kapitel 2, Vers 6

Da sagte der HERR zum Satan: »Gut! Er (Hiob) soll in deine Gewalt gegeben sein: Nur sein Leben sollst du schonen!«

Satans Gräueltaten müssen jetzt vor aller Welt offenbar werden, damit sie von Gott verurteilt werden können. Das sieht Gottes Gerechtigkeit vor.

Schon damals im Garten Eden gab Gott dem ersten Menschenpaar die Gelegenheit, seine Argumente darzulegen. Ihre Sünde musste ans Licht gebracht werden. Satan muss am Ende der 1 000 Jahre freigelassen werden, damit seine Vergehen bis ins Kleinste entlarvt werden.

Wenn die 1 000 Jahre vorüber sind, wird Satan aus dem Abyss freigelassen, damit er vor seiner Verurteilung noch die Treue der Weltbevölkerung zu Jesus Christus prüft. Die Bibel sagt, dass er nur für kurze Zeit befreit wird. Während dieser Periode wird er losziehen, um die Nationen zu täuschen, die sich an den Enden der Erde befinden und sie dazu bringen, gegen Gott zu rebellieren. Leider werden ihm sehr viele Menschen nachfolgen, deren Anzahl immens hoch ist, wie die der Sandkörner am Meer. Die idealen Lebensbedingungen im Tausendjährigen Friedensreich sind mit einer hohen Lebenserwartung verbunden und werden gleichzeitig auch zu einer Bevölkerungsexplosion führen. Von all diesen Menschen werden sich dann sehr viele von Satan auf Abwege bringen lassen.

An dieser Verführung ist dann kein menschlicher politischer oder religiöser Führer beteiligt, auch nicht der Antichrist oder der Falsche Prophet, weil diese sich ja bereits im Feuersee befinden. 1 000 Jahre lang hatte Satan nun Zeit, sich eine neue Strategie auszudenken, um einen Glaubensabfall unter der Menschheit herbeizuführen. Er rebelliert erneut gegen Gott und die Seinen und organisiert einen Komplott gegen Jesus Christus und Seine Herrschaft, um Jerusalem, das Zentrum der messianischen Königsherrschaft anzugreifen. Die mit Ihm regierenden Heiligen werden froh sein, dass Jesus Christus in Seiner Allmacht diesen satanischen Angriff zerschlägt, indem Er Feuer vom Himmel herabkommen lässt. Zu einer Schlacht wird es, wie bei Harmagedon, erst gar nicht kommen, sondern es wird vielmehr wieder eine Massenhinrichtung sein. Die Menschen, die sich an diesem Angriff beteiligt haben, kommen durch dieses Feuer um und werden kurz darauf wieder auferstehen, um vor dem großen, weißen Thron gerichtet zu werden.

Satan kann sich jetzt nicht mehr hinter dämonischen oder menschlichen Marionetten verstecken, sondern muss selbst auf die Menschen einwirken, damit diese sich ihm bewusst und bereitwillig anschließen. Im Garten Eden hatte er die Schlange als Medium benutzt; vor Beginn des Tausendjährigen Friedensreiches waren es der Antichrist und der Falsche Prophet, die seine Pläne in die Tat umgesetzt hatten. Aber wenn er nach seiner 1 000 jährigen Gefangenschaft wieder freikommt, hat er niemanden mehr und ist auf sich allein gestellt, was seine Vergehen dann eindeutig darlegen wird, weil er nun unmittelbar wirken muss. Es stehen ihm auch keine unreinen Geister mehr zur Verfügung, wie während der Trübsalzeit, die er da zu den Staatsoberhäuptern der Erde aussenden konnte, um sie zur Schlacht von Harmagedon zu bringen. Im Tausendjährigen Friedensreich und an dessen Ende gibt es aber überhaupt keine menschlichen Könige und Priester mehr, die verführt werden könnten, weil da Jesus Christus mit den Seinen regiert.

Außerdem wird dann die gesamte Erdbevölkerung über die Evangeliumsbotschaft informiert sein. Es wird zwar in dieser Zeit immer noch Sünde und Sünder geben, aber nicht bedingt durch Satans Verführung, sondern weil die Sünde immer noch im Fleisch der Menschen steckt, die dann leben.

Die rebellierenden Nationen werden unter dem Namen „Gog und Magog“ zusammengefasst, was sich sehr nach der Gog-Allianz anhört, die vor oder eventuell während der 7-jährigen Trübsalzeit entstehen soll. Zu dieser Zeit gab es eine große Invasion in Israel, die jedoch dadurch vereitelt wurde, dass Gott Feuer und Schwefel auf die daran Beteiligten regnen ließ.

Hesekiel Kapitel 38, Vers 22

„Und ICH will das Strafgericht an ihm (Gog) vollziehen durch Pest und Blutvergießen, durch Wolkenbrüche (= überschwemmende Regenfluten) und Hagelsteine; Feuer und Schwefel will ICH regnen lassen auf ihn und auf seine Kriegsscharen und auf die vielen Völker, die bei ihm sind.“

Doch die letzte Invasion, angeführt von Satan, wird einen ähnlichen Ausgang haben. Da wird dann auch Feuer vom Himmel auf die Beteiligten herabregnen.

Es erscheint uns unfassbar, dass es unter den Nationen, die die Herrlichkeit von Jesus Christus in Seinem Tausendjährigen Friedensreich erleben durften, welche geben wird, die sich dann so leicht täuschen lassen. Der Grund, weshalb Jesus Christus und Seine Heiligen während dieser Zeit die Erde mit eisernem Stab regieren wird, scheint der zu sein, dass es auch dann noch ein Problem mit einem rebellischen Geist in den Herzen der Menschen geben wird.

Psalmen Kapitel 2, Vers 9

„Du (Mein Sohn) sollst sie mit eiserner Keule zerschmettern, wie Töpfergeschirr sie zerschlagen!

Offenbarung Kapitel 2, Verse 26-27

26“Und wer da überwindet und in Meinen (d.h. den von Mir gebotenen) Werken bis ans Ende verharrt, dem will ICH Macht über die Heiden geben, 27und er soll sie mit eisernem Stabe weiden, wie man irdenes Geschirr zerschlägt.“

Offenbarung Kapitel 19, Vers 15

Und eine Stimme ging vom Throne aus, die rief: »Lobet unseren Gott, ihr alle Seine Knechte, die ihr Ihn fürchtet, die Kleinen wie die Großen!«

Selbst unter der Herrschaft und unter dem Einfluss von Gott selbst wird es beim Menschen immer noch den Hang geben, gegen Ihn zu rebellieren. Der erste Versuch von Satan und seinen Anhängern wird sein, die Rebellen für immer von Gott und diejenigen, die Ihn lieben, abzusondern.

Satans Anhänger in dieser kurzen Periode bestehen aus drei unterschiedlichen Gruppen. Es handelt sich um Menschen, die Jesus Christus zwar gehorchen, aber mit tiefem Groll gegen Ihn in ihrem Herzen. Sie empfinden Seine absolut gerechte Regentschaft als Militärdiktatur.

Psalmen Kapitel 72, Verse 8-9

8ER (Jesus Christus) herrsche von Meer zu Meer und vom Euphratstrom bis hin an die Enden der Erde! 9Vor Ihm müssen die Steppenvölker die Knie beugen und Seine Feinde den Staub lecken (= den Boden küssen).

Hier wird ganz deutlich gesagt, dass Jesus Christus während Seiner Regentschaft im Tausendjährigen Friedensreich FEINDE haben wird und die Ihn abgrundtief hassen.

Der Prophet Jesaja klagt in der folgenden Bibelpassage über die Bewohner des Tausendjährigen Friedensreichs, die mit Strenge regiert werden müssen, weil sie die Erhabenheit von Jesus Christus nicht anerkennen wollen.

Jesaja Kapitel 26, Verse 9-11

9Mein Herz verlangt nach Dir in der Nacht, auch sehnt sich mein Geist nach Dir in meinem Inneren; denn sobald (oder: je nachdem) Deine Gerichte die Erde treffen, lernen die Bewohner des Erdkreises Gerechtigkeit (oder: das rechte Verhalten). 10Wird dem Gottlosen Gnade zuteil, so lernt er nicht Gerechtigkeit (oder: das rechte Verhalten); nein, in einem Lande, wo das Recht gilt, bleibt er doch ein Frevler und sieht nichts von der Erhabenheit des HERRN. 11HERR, ist Deine Hand auch hoch erhoben: Sie sehen es nicht; lass sie zu ihrer Beschämung Deinen Eifer um Dein Volk sehen! Ja, das Zornesfeuer, das Deine Widersacher erwartet, möge sie verzehren!

Weiter heißt es in den Psalmen:

Psalmen Kapitel 66, Vers 7

**Ewig herrscht Er in Seiner Macht; Seine Augen haben Acht auf die Völker:
Die Widerspenstigen dürfen sich nicht stolz erheben. SELA.**

Psalmen Kapitel 110, Vers 2

Dein machtvolles Zepter wird der HERR von Zion hinausstrecken: Herrsche inmitten Deiner Feinde!

Mit dem „machtvollen Zepter“ ist der „eiserne Stab“ gemeint, mit dem Jesus Christus im Tausendjährigen Friedensreich regieren wird.

Psalmen Kapitel 2, Verse 9-12

9DU sollst sie mit eiserner Keule zerschmettern, wie Töpfergeschirr sie zerschlagen!« – 10So nehmt denn Klugheit an, ihr Könige, lasst euch warnen, ihr Richter (= Herrscher) der Erde! 11Dienet dem HERRN mit Furcht und jubelt Ihm zu mit Zittern! 12Küsst den Sohn, auf dass Er nicht zürne und ihr zugrunde geht auf eurem Wege! Denn leicht entbrennt Sein Zorn. Wohl allen, die bei Ihm sich bergen (= Zuflucht suchen)!

Im Tausendjährigen Friedensreich wird es nicht mehr die göttliche Gnade geben, wie sie im Gnadenzeitalter bis zur Entrückung der Gemeinde von Jesus Christus gewährt wurde. Wenn da jemand einen anderen als Idioten beschimpft, läuft er Gefahr, sofort in die Hölle geworfen zu werden. Wenn ein Bruder ohne Grund aggressiv gegenüber seinem Bruder ist, wird er vor einen richterlichen Rat geschleppt. Wenn jemand einen anderen vor Gericht zu Recht verklagt, wird der Beschuldigte dem Ankläger als Entschädigung alles geben müssen, was er besitzt.

Aber es wird, im Gegensatz zu heute, absolute Gerechtigkeit herrschen.

Jesaja beschreibt den „Tag des HERRN“ wie folgt:

Jesaja Kapitel 26, Verse 1-4 + 14 + 18-19

An jenem Tage wird man dieses Lied im Lande Juda singen: »Eine feste Stadt haben wir; zum Schutz hat Er ihr Mauern und Außenwerk geschaffen.

2Öffnet die Tore, damit ein gerechtes Volk einziehe, das die Treue bewahrt!

3Ein festes Herz segnest Du mit Heil, mit Heil (oder: Frieden), weil es voll

Vertrauen auf Dich ist. 4Vertrauet auf den HERRN für und für, denn an Gott dem HERRN habt ihr einen ewigen Felsen.

14Tote leben nicht wieder auf, Unterweltbewohner erstehen nicht wieder: Zu dem Zwecke hast Du sie ja heimgesucht (= gestraft) und vernichtet und jede Erinnerung an sie ausgetilgt.

18Wir gingen schwanger, wanden uns in Wehen; doch als wir gebaren, war es Wind: Rettung schafften wir dem Lande nicht, und Erdenbewohner kamen nicht ans Tageslicht. 19Werden wohl deine Toten wieder aufleben? (Auch) meine Leichen (= die Leichname der Meinen)? Ja, sie werden auferstehen! Wacht auf und jubelt, die ihr im Staube ruht! Denn ein Tau der Himmelslichter ist dein Tau, und so wird die Erde die Schatten (vgl. 14,9) wieder ans Tageslicht bringen.

Woher stammen diese drei Gruppen?

1.

Es sind Menschen, welche die Trübsalzeit zwar überstanden, sich aber in dieser Periode nicht bekehrt haben.

Sacharja Kapitel 14, Vers 16

Danach aber werden alle, so viele von sämtlichen Völkern, die gegen Jerusalem zu Felde gezogen waren, übrig geblieben sind, Jahr für Jahr hinaufziehen, um dort den König, den HERRN der Heerscharen, anzubeten und das Laubhüttenfest zu feiern.

Sie sind aber nicht von Jesus Christus erlöst, denn es heißt weiter:

Sacharja Kapitel 14, Verse 17-19

17 Wenn aber eins von den Geschlechtern (= Völkern) der Erde nicht nach

Jerusalem hinaufziehen sollte, um den König, den HERRN der Heerscharen, anzubeten: Auf diese wird kein Regen mehr fallen; 18 und wenn das Geschlecht (= Volk) der Ägypter nicht hinaufzieht und sich nicht einfindet, so wird sie dasselbe Strafgericht treffen, mit welchem der HERR die Völker heimsucht, die nicht zur Feier des Laubhüttenfestes hinaufziehen. 19 Das wird die Strafe der Ägypter und die Strafe aller Völker sein, die nicht zur Feier des Laubhüttenfestes hinaufziehen.

Viele glauben fälschlicherweise, dass diejenigen, die das Malzeichen des Tieres nicht angenommen haben, automatisch am Ende der Trübsalzeit erlöst wären, und sie beziehen sich dabei auf:

Matthäus Kapitel 25, Vers 34

„Dann wird der König zu denen auf Seiner rechten Seite sagen: ›Kommt her, ihr von Meinem Vater Gesegneten! Empfangt als euer Erbe das Königtum, das für euch seit Grundlegung der Welt bereitgehalten ist.“

Aber es heißt ausdrücklich in:

Offenbarung Kapitel 13, Verse 7-8

7 Auch wurde ihm (dem Antichristen) gestattet, Krieg mit den Heiligen zu führen und sie zu besiegen; und Macht wurde ihm über alle Stämme und Völker, Sprachen und Völkerschaften verliehen. 8 So werden ihn denn alle Bewohner der Erde anbeten, ALLE, deren Namen nicht im Lebensbuche des geschlachteten Lammes seit Grundlegung der Welt geschrieben stehen.

Diejenigen, die oben erwähnte Irrlehre vertreten, übersehen dabei die Tatsache, dass der Name eines Menschen schon im Buch des Lebens stehen, aber im Verlauf der Trübsalzeit oder im Tausendjährigen

Friedensreich durchaus gelöscht werden kann. Es wird während der Trübsalzeit Menschen geben, die den Antichristen aus Ungehorsam nicht anbeten wollen und ihm die Anbetung NICHT deswegen verweigern, weil sie stattdessen an Jesus Christus glauben. Es werden diejenigen sein, an die der Antichrist nicht mehr Hand anlegen konnte, weil Jesus Christus dann plötzlich erschien.

Beachten wir in diesem Zusammenhang auch folgende Bibelstelle:

Daniel Kapitel 11, Verse 41-42

41Dabei wird er (der Antichrist) auch in das Prachtland (Israel) einfallen, und Zehntausende werden ihren Untergang finden; folgende aber werden seiner Gewalt entgehen: Edom und Moab und der Hauptteil (oder: Rest) der Ammoniter. 42Dann wird er seine Hand weiter nach Ländern ausstrecken; auch das Land Ägypten wird ihm nicht entgehen.

Bei Edom und Moab handelt es sich um das heutige Jordanien. Es wird also durchaus Menschen geben, welche die Trübsal überstehen, ohne dass sie das Malzeichen des Tieres annehmen.

2.

Zur zweiten Gruppe gehören Menschen, die die Trübsalzeit überlebt und den Juden geholfen haben.

Auf die trifft dann genau der Vers zu, der von den oben genannten Irrlehrern als Beweis dafür herangezogen wird, dass alle Trübsalüberlebenden automatisch erlöst würden.

Matthäus Kapitel 25, Vers 34

„Dann wird der König zu denen auf Seiner rechten Seite sagen: ›Kommt her, ihr von Meinem Vater Gesegneten! Empfangt als euer Erbe das Königtum, das für euch seit Grundlegung der Welt bereitgehalten ist.“

Und obendrein noch:

Matthäus Kapitel 25, Vers 40

„Dann wird der König ihnen antworten: ›Wahrlich ICH sage euch: Alles, was ihr einem von diesen Meinen geringsten Brüdern (den Juden) getan habt, das habt ihr Mir getan.‹“

Und Jesus Christus fügt in diesem Zusammenhang noch hinzu, dass die Gerechten ewiges Leben haben werden.

Hier handelt es sich also um Menschen, die während der Trübsalzeit NICHT das Malzeichen des Tieres angenommen und bei dieser Misere sogar noch den Juden geholfen haben. Sie werden in das Tausendjährige Friedensreich eingehen.

3.

Es sind die Kinder, die während des Tausendjährigen Friedensreichs geboren werden. Sie wachsen ebenfalls mit der alten adamtischen Sündennatur heran. Sie weigern sich dann, die Erlösung von Jesus Christus anzunehmen.

Jesaja Kapitel 65, Vers 20

Es soll dort alsdann keinen Säugling von nur wenigen Tagen und keinen Greis mehr geben, der seine Tage nicht voll auslebt; sondern als Jüngster wird der Hundertjährige sterben und wer nur hundert Jahre alt wird, als ein

vom Fluch getroffener Sünder gelten.

Sacharja Kapitel 8, Verse 4-5

4So hat der HERR der Heerscharen gesprochen: »Wiederum werden Greise und Greisinnen auf den Plätzen (oder: Straßen) Jerusalems sitzen, ein jeder mit seinem Stabe in der Hand infolge der Fülle der Lebensstage; 5und die Plätze (oder: Straßen) der Stadt werden wieder angefüllt sein mit Knaben und Mädchen, die auf den Plätzen dort spielen.«

Aufgrund dessen, dass es während des Tausendjährigen Friedensreichs keine Kriege, keine wilden Tiere mehr gibt und Krankheiten sehr schnell geheilt werden, wird die Weltbevölkerungszahl am Ende mindestens doppelt so hoch sein wie heute, obwohl während der Trübsalzeit mehr Menschen zu Tode kommen werden als während aller großen Kriege der Menschheitsgeschichte zusammengenommen.

Satans Krieg gegen die Heiligen ist heute sehr intensiv spürbar. Die Zahl der vom Glauben und vom Wort Gottes abgefallenen ist immens hoch. Viele basteln sich eine „Religion“ zusammen und verbreiten Lehren, die sich nicht in der Bibel findet, aber immer noch unter dem Deckmantel des Christentums. Wer sich nicht streng an die Bibel hält, ständig wacht und betet ohne Unterlass kann nicht überwinden. Im Grunde werden wir in unserem tagtäglichen Leben immer mehr mit dem konfrontiert, was während der Trübsalzeit ungebremst und ungezügelt und am Ende des Tausendjährigen Friedensreich erneut auftreten wird.

Satans letzter Angriff auf Gottes Reich und alle, die dazugehören, wird mit dem Feuersee bestraft. Dort wird die satanische Trinität wieder vereint und bis in alle Ewigkeit bei Tag und bei Nacht gepeinigt. Das ist die Strafe dafür,

dass Satan die Heiligen bei Tag und bei Nacht verklagt hat.

Offenbarung Kapitel 12, Vers 10b

Denn hinabgestürzt ist der Ankläger unserer Brüder, der sie vor unserem Gott verklagt hat bei Tag und bei Nacht.

Jesus Christus hatte diese ewige Strafe ja angekündigt, so dass Satan, der Antichrist, der Falsche Prophet, die gefallenen Engel und die Dämonen und alle Menschen, die dem Teufel angehören, nicht die Entschuldigung vorbringen können, sie hätten es nicht gewusst.

Matthäus Kapitel 25, Vers 41

„Alsdann wird Er auch zu denen auf Seiner linken Seite sagen: ›Hinweg von Mir, ihr Verfluchten, in das ewige Feuer, das für den Teufel und seine Engel bereitet ist!“

Wie lautet doch das passende Sprichwort? Ach ja: Wer nicht hören will, muss fühlen!“

Satans allmählicher Niedergang im Verlauf der Menschheitsgeschichte ist wirklich sonnenklar verfolgbar:

1.

Er wird aus dem Himmel geworfen (**Offenbarung Kapitel 12**)

2.

Er wird für 1 000 Jahre in den Abgrund eingeschlossen (**Offenbarung Kapitel 20:2-3**).

3.

Er landet nach Ablauf der 1 000 Jahre für immer und ewig im Feuersee
(Offenbarung Kapitel 20: 10).

Fortsetzung folgt ...

[Mach mit beim Endzeit-Reporter-Projekt!](#)